

Auslandssemester:	WiSe 2016/2017 + SoSe 2017
Universität:	Chinese Culture University

Erfahrungsbericht: Auslandsjahr Chinese Culture University

Reisevorbereitungen, Visum, Versicherung

Zuerst eine kleine Warnung, da meine Bewerbung für das Auslandsjahr nun schon einige Zeit zurückliegt, ist es mir nicht mehr möglich, allzu sehr ins Detail zu gehen. Ich habe mich für das Institutsstipendium der Sinologie nach Taiwan beworben und wurde für die Chinese Culture University in Taipei angenommen. Zum Bewerbungsverfahren kann ich nur sagen, dass ich dank des Stipendieninfoabends und der Anleitung auf der Institutswebseite keine nennenswerten Schwierigkeiten damit hatte.

Außer Motivationsschreiben, Lebenslauf und co. muss man je nach Länge des Aufenthalts in Taiwan auch ein Visum beantragen. Für ein Jahr braucht man unbedingt ein Visum, für ein halbes Jahr kann man zwar auch eines beantragen, muss man aber nicht. Hat man vor, nur ein halbes Jahr zu bleiben, kann man auch erwägen mit dem 3-monatigen Touristenvisum nach Taiwan einzureisen. Dann muss man nach 3 Monaten wieder ausreisen und dann nochmal einreisen um noch einmal ein 3-monatiges Touristenvisum zu erhalten. Das ist gleichzeitig auch eine gute Gelegenheit, den Rest von Asien zu erkunden, da die meisten asiatischen Länder sehr bequem von Taiwan aus zu erreichen sind.

Ich hatte damals erst ein Visum für ein halbes Jahr. Da ich aber dann doch länger in Taiwan bleiben wollte, habe ich in Taiwan das 1 Jahres Visum beantragt. Das ging auf der bürokratischen Ebene sehr einfach und problemlos, aber ich musste noch einmal den „Health Examination Test“ (oder so ähnlich) in einem taiwanischen Krankenhaus machen, was schon eine Herausforderung ist, wenn man nicht so gut Chinesisch spricht. Aber es ist generell möglich.

In Deutschland muss man sowieso vorab ein paar Gesundheitschecks machen; welche, das steht bei den Auflagen für das Visum, soweit mich meine Erinnerung nicht trügt. Auch sollte man sich beim Arzt beraten lassen, gegen welche eventuellen Krankheiten man sich impfen lassen sollte.

Einschreibung an der Uni

Uns wurde bei dem Einschreiben in der Uni von einer Studentin aus dem Deutschinstitut der CCU (Chinese Culture University) geholfen. Da es das Deutschinstitut aber bald nicht mehr geben wird, kann es sein, dass diese Aufgabe in Zukunft von einem des Englischen mächtigen Studenten übernommen wird. Auch hat man uns durch das Campus-Gelände geführt und hat uns direkt bis in unser Wohnheimszimmer begleitet.

Sprachunterricht

Eine der größten Motivationen überhaupt, warum wir Sinologen nach Taiwan/China gehen, ist die chinesische Sprache zu erlernen und vertiefen. Daher möchte man natürlich auf eine Uni mit einem guten Sprachkurs gehen. Diesen kann die CCU nicht wirklich bieten, die Klassen sind zu groß, das Sprachniveau der Schüler zu unterschiedlich. Daher sollte man sich bewusst sein, dass man sich taiwanische Freunde oder Sprachpartner suchen muss, wenn man Fortschritte in der chinesischen Sprache machen möchte. Ein Sprachtandem ist aber nicht nur als Studierender der CCU sinnvoll, sondern auch für alle anderen Unis in Taiwan oder China. Dafür machen die eigenen Sprachkenntnisse so auch einen beachtenswerten Fortschritt und mein Chinesisch ist nicht schlechter als das meiner Kommilitonen, die auf andere Unis gegangen sind.

Wohnheim und Leben an der Uni

Das Wohnheim für Studentinnen an der CCU besteht aus Sechsbett-Zimmern, in denen jede Einwohnerin ein Hochbett, darunter ein Schreibtisch und Regale und daneben einen Schrank besitzt. Das scheint die typische Wohnheimseinrichtung zu sein, da dies wohl auch in anderen Unis in Taipei so ist. Es gibt ein Gemeinschaftsbad, das Toiletten (Sitz- und Hockklos), Duschkabinen, Waschbecken sowie auch Waschmaschinen und Trockner beinhaltet. Eine Küche bestehend aus einer Mikrowelle und einer Elektroherdplatte befindet sich nur im Erdgeschoss (welches der 6. Stock ist). Auch wenn Ausländer und Einheimische nicht so streng getrennt werden (in dem Wohnheim wohnen auch Taiwaner), werden Ausländer und Studenten aus demselben Land gerne in dasselbe Zimmer oder auf dasselbe Stockwerk einquartiert.

Um mit Taiwanern in Kontakt zu kommen empfehle ich eine 社团 an der Uni zu besuchen. Auch suchen die Studenten des Deutsch- bzw. Englisch-Instituts immer Tandempartner. Wenn man eher flüchtige Bekanntschaften sucht, muss man einfach in Bus oder Bahn Chinesisch-Vokabeln lernen. Je offensichtlicher dies vonstattengeht, beispielsweise mit einem dicken 课本 auf dem Schoß, desto eher werden mutige Taiwaner euch auf eure Chinesisch-Kenntnisse ansprechen.

Essen

Da ich vegan esse, werde ich mit euch noch ein paar meiner Lieblingsplätze für veganes Essen teilen. Generell kann man aber in Taipei und auch in ganz Taiwan sehr gut sehr lecker und sehr bequem vegan essen. In Taipei konzentrieren sich viele preiswerte vegane Restaurants um die Universitäten NTU und NTNU, bzw. um die MRT-Stationen *Guting* 古亭, *Taidiandalou* 台电大楼 und *Gongguan* 公馆. Die etwas teureren oder auch Themenrestaurants findet man im 东区 von Taipei, also ungefähr um die MRT-Station 信义安和 herum.

Must Do's in Taipei

Was man außer Essen auch auf jeden Fall mal in Taipei gemacht haben sollte, ist am Flussufer entlang Fahrrad zu fahren. Es lohnt sich an allen Flüssen in Taipei entlang zu fahren, aber besonders gut hat mir die Strecke am 双溪 *Shuangxi* bis nach 淡水 *Danshui* gefallen.

Wenn man schon auf der CCU ist, dann sollte man auch ausgiebig den 阳明山 erkunden. Da man eh schon auf halber Höhe auf dem Berg wohnt, hat man dazu viele Gelegenheiten. Aber Vorsicht! An freien Tagen und bei schönem Wetter tummeln sich viele Städter dort oben! Daher empfehle ich aus der Nähe zum 阳明山 einen Vorteil zu schlagen und auch mal bei ungemütlichem Wetter, unter der Woche oder im Winter hochzufahren.